

Leipziger Tageblatt und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 262.

Sonnabend 21. September 1907.

101. Jahrgang.

Bezugs-Preis

Der Preis des Blattes... monatlich 1.50 M.

Anzeigen-Preis

Der Preis der Anzeigen... 1.00 M.

Das Wichtigste vom Tage.

Heute mittag begann vor dem Leipziger Amtsgericht die Verhandlung in dem Verleumdungsprozeß des Dr. Carl Peters gegen die hiesige 'Volkzeitung'.

Das letzte 'Dauerjahre' für Deutschland war das Jahr 1891/92 gewesen. Im Jahre 1891 betrug nämlich der Durchschnittspreis für Weizen an der Berliner Getreidebörse rund 234 M die Tonne.

Deutsches Reich.

Leipzig, 21. September.

Das badische Großherzog. Die Ursache der Erkrankung wird auf die Teilnahme des Großherzogs bei der Kirchenweiheung in Pöplitz am letzten Sonntag zurückgeführt.

Die Ämter des Unterstaatssekretärs von Endequitt aus Deutsch-Südwestafrika scheint sich — wie man wohl annehmen darf — an dem Warenausfall zusammenhängen — noch etwas zu verzögern.

Gegen die Zahnarztsteuer. In der Zeitung des Vereins deutscher Eisenbahnerverwaltungen wird nun auch eine Kritik an der Zahnarztsteuer geübt.

Die Abwanderung der Reisenden in niedere Klassen ist zweifellos mehr der Hauptartikler als der Tarifreform zur Last zu legen.

Die Getreidepreise.

Das Steigen der Getreidepreise hängt an, bedauerlich zu werden. Die schlechte Witterung sowie ungünstige Schätzungen über den Ernteertrag haben an den Getreidemärkten eine Stimmungsänderung geschaffen.

Table with 5 columns: Year, Price, etc. showing wheat prices from 1905 to 1907.

Im Juli 1907 stand also der Roggenpreis fast um 30 % höher als im Juli 1906!

Nicht ganz so stark, aber doch ebenfalls ungewöhnlich früh ist der Weizenpreis, und zwar ohne Unterbrechung von Januar ab, gestiegen.

Aus der Bewegung der Weizenpreise kann man einigermaßen entnehmen, wie die Getreidepreistheorie auf den Konsum weiterwirkt.

Im Januar folgte der Doppelzentner Weizen 21.69 M, im April 23.33, im Mai 26.23 und im Juli 25.90.

Seuilleton.

Deutsche Frauen in Afrika.

Von Dr. Alfred Funke (Berlin).

II. (Schluß)

Eine tapfere Farmerfrau aus Südwest, Margarete von Odebrecher, liebt das Abenteuer in den ostafrikanischen Wäldern der Frau Hauptmann Birne.

Frühstück gab es nicht. Mit dem 'Bühne' ging es im Morgengrauen nach Karibib.

Die nachfolgenden Schilderungen der Herero und Hottentotten sind so treffend, daß wir sie mit gutem Gewissen als eingehende Lektüre empfehlen.

Die Herero sind in der Tat ein sehr interessantes Volk. Sie sind in der Tat ein sehr interessantes Volk.

Der Mann muß seiner Pflicht als Reservist genügen, er scheidet in die Station über, die Frau bleibt mit ihrem Säugling allein.

Die Herero sind in der Tat ein sehr interessantes Volk. Sie sind in der Tat ein sehr interessantes Volk.

Den ganzen Nachmittag bis zum Sonnenuntergang arbeiteten wir schweißtreibend an der Wiederaufrichtung der Ruinen.

zur Wahl der niederen Klasse an; sie ist aber in ihrer jetzigen Gestalt um so unhaltbarer, als mit dem Uebergange in die niedere Klasse nicht nur der Steuerempfänger vergrößert, sondern auch die an der Steuer unbeteiligten Eisenbahnerverwaltungen den empfindlichsten Schaden zu leiden haben.

14 Aus dem Vordland. 21. September. Zwei national-liberale Versammlungen fanden im Laufe dieser Woche in vordlandischen Orten statt.

kleine Nachrichten. In dem schon lange Zeit hindurchen Prozeß des Schriftstellers Neuf gegen Maximilian Harden wegen Verleumdung wurde gestern im 2ten Hülfe zu 20 M Geldstrafe verurteilt.

Ausland.

Die marokkanische Frage. Die Güte des 'Daily Telegraph' wird abermals sehr nachdrücklich, besonders von deutscher Seite, bemerkt.

Eine Patrouille bringt glücklich die Werke von der Weide nach Omaruru. Hauptmann Franke ist mit seiner Kompanie nach im Süden.

Den ganzen Nachmittag bis zum Sonnenuntergang arbeiteten wir schweißtreibend an der Wiederaufrichtung der Ruinen.